

# Islamischer Feminismus und sein Beitrag zum Empowerment von Frauen

Adina Krauß (adina.xenia@gmx.de)

Bachelorthesis an der evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Soziale Arbeit

Konferenz Herkunft Zukunft 2021 - HTW Berlin



*„Wenn Feminismus bedeutet mit einzubeziehen  
statt auszuschließen,  
zu inkludieren statt zu exkludieren,  
Grenzen zu öffnen anstatt Mauern zu errichten,  
Zugang zu Bildung möglich zu machen  
anstatt Hindernisse zu errichten,  
die Verbindung zwischen dem Reichtum an einen Ort  
und der Armut am anderen Ort zu sehen,  
den Status quo zu reflektieren und zu hinterfragen,  
weniger zu schaden anstatt mehr zu fürchten,  
Freiheit und Selbstbestimmung zuzulassen  
anstatt diese gewaltvoll aufzuzwingen,  
für neue Ideen offen zu sein  
anstatt an Altem festzuhalten,  
zu teilen und zu lieben  
anstatt im ständigen Wettbewerb zu stehen –  
dann werde ich mich stolz als Feministin bezeichnen.  
Und ich hoffe, das tut ihr auch!“*

Fatima Moumouni- „Requiem für den Aktivist“

# Gliederung

1. Einführung
2. Forschung
  - a) Forschungsfrage
  - b) Methode
  - c) Codierleitfaden: zwei Beispiele
  - d) Ergebnisse
3. Fazit
4. Literaturangaben
5. Austausch

# Islamischer Feminismus

- Transnationale Frauenbewegung
- Einsetzung für Frauen, Gender Rechte und soziale Gerechtigkeit
- Verschiedene Formen und Interpretationen
- Gegen das Patriarchat
- Gegen die konservative, dominante Ansicht der islamischen Tradition
- Geschichtlicher Kontext
- Koran und religiöse Texte werden feministisch interpretiert
- -> Sunna und Koran sollen von sexistischen und patriarchalen Leseformen und Interpretationen befreit werden

# Empowerment

- Selbstermächtigung, Selbstbefähigung, Autonomie, Selbstverfügung und Stärkung der Eigenmacht
- Nutzen der eigenen Ressourcen
- Handlungsfähigkeit von Gruppen/Kollektive Handlungsmacht
- Befähigung gesellschaftlich und politisch sich einzusetzen und die eigene Stimme zu erheben
- Geprägt durch die Black Movements und die US-amerikanische Bürgerrechtsbewegung (civil rights movement)

# Forschungsfrage

- Welchen Beitrag leistet Islamischer Feminismus zum Empowerment von Frauen?  
Welche Rolle und Verantwortung hat die Soziale Arbeit dabei?

# Methode

- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring
- Leitfadengestützte Expert\*inneninterviews mit zwei muslimischen Frauen
- differenzierten Blick auf den Islamischen Feminismus und die Lebenswelt von muslimischen Frauen in Deutschland zu vermitteln -> Vermittlung von sozialer Wirkmächtigkeit

# Codierleitfaden „Islamischer Feminismus“ von B1

	Kategorienbezeichnung	Definition	Ankerbeispiel	Codierregel
IF3	Feministische Interpretationen der heiligen Texte	Welche Koranverse, Hadithe und geschichtliche Kontexte feministisch für die Gleichberechtigung der Frauen genutzt werden	„[...]“, wenn man religiös argumentieren will, das ist ein Blick in die islamische Frühzeit.“ (B1, 9, 283-284)	Es soll aufgezeigt werden, welche genauen heiligen Texte den Islamischen Feminismus oder die Gleichberechtigung der Frauen begründen und wie interpretiert wird



# Kategoriensystem/Codierleitfaden zur Hauptkategorie „Handlungsfeld der sozialen Arbeit “ von B 2

	Kategorienbezeichnung	Definition	Ankerbeispiel	Codierregel
HSA 5	Stadtteil- und Aufklärungsarbeit	Stadtteil- und Aufklärungsarbeit, um den Islamischen Feminismus zu stärken	„Die <u>Soziale Arbeit</u> könnte, spontan würde ich sagen zum Beispiel <u>bestimmte Vorträge</u> anbieten. Wo auch für Studierende, für <u>allgemeine Mitarbeiter</u> , für <u>normale</u> Bürger, wo es einfach in einem gewissen <u>Stadtzentrum</u> stattfindet.“ (B2, 22, 715-717)	Es soll aufgezeigt werden, dass die Soziale Arbeit Aufklärungs- und Stadtteilarbeit leisten soll, um den Islamischen Feminismus in den öffentlichen Diskurs zu stellen und damit zu stärken

# Ergebnisse

## Islamischer Feminismus B1

- Lehnt den Begriff ab -> westlich Konnotiert
- Steht für Gleichberechtigung ein
- Geschichtlicher Kontext
- Rechtliche Ordnung wichtig

# Islamischer Feminismus B2

- Sieht sich als Feministin
- Islamischer Feminismus wichtig mit Humanismus, Sozialwissenschaften und Menschenrechte
- Argumentation mit Koran, Hadithen und geschichtlicher Kontext

# Handlungsfeld der sozialen Arbeit

## B1

- Kein Empowerment nötig, wenn die Rechtslage eingehalten wird
- Soziale Arbeit hat die Aufgabe rechtliche Beratungen für muslimische Frauen anzubieten
- Diskriminierungen beseitigen und Registrierung der Diskriminierungen
- Anonyme Bewerbung
- Selbstreflexion der Sozialarbeiter\*innen und interkulturelle Kompetenz
- Offene Begegnungsräume und mehrfach geschützte Räume

# Handlungsfeld der Sozialen Arbeit B2

- Schulsozialarbeit, Workshops zum Islamischen Feminismus
- Frauencafés
- Politische Bildungsarbeit
- Nachbarschaftshilfe und Begegnungsräume
- Pädagogische Familienhilfe
- Koranschule mit feministischen Koraninterpretationen
- Aufklärungs- und Stadteilarbeit

# Fazit

- Theorie und Forschung konnte gut miteinander verknüpft werden
- Forschungsfragen konnten beantwortet werden
- Zwei Interviews nicht repräsentativ; Reichweite einer Bachelorthesis nicht gegeben
- Rolle der sozialen Arbeit den Islamischen Feminismus in den politischen und gesellschaftlichen Diskurs stellen
- Politisches Mandat
- Unterstützen und Räumlichkeiten bieten für Frauencafés, Begegnungsräume, Workshops, Vorträge
- Empowermentworkshops für die muslimischen Frauen mit Einbeziehung Ihrer Intersektionalität/Mehrfachdiskriminierungen
- Koranschulen
- Ausblick: Entwicklung der Workshops und Frauencafés und Betrachtung von muslimischen Organisationen

# Literaturnachweis u.a.

- ALI, Zahra, 2014a. Einleitung. In: Zahra ALI, Hrsg. *Islamische Feminismen*. Dt. Erstaug. Wien: Passagen, 13-36.
- ALI, Zahra, 2014c. Glossar. In: Zahra ALI, Hrsg. *Islamische Feminismen*. Dt. Erstaug. Wien: Passagen, 211-213
- B1, 12.10.2017. Interview 1
- B2, 13.10.2017. Interview 2
- BADRAN, Margot, 2014. Islamischer Feminismus: Was steckt dahinter? In: Zahra ALI, Hrsg. *Islamische Feminismen*. Dt. Erstaug. Wien: Passagen, 39-53.
- BARLAS, Asma, 2014. Muslimische Frauen und ihre Unterdrückung: im Koran die Befreiung lesen. In: Zahra ALI, Hrsg. *Islamische Feminismen*. Dt. Erstaug. Wien: Passagen, 71-93.
- BAUR, Nina und Jörg BLASIUS, 2014. *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung* [Online-Quelle]. Wiesbaden: Springer [Zugriff am 20.11.2017]. Verfügbar unter: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-18939-0>
- BOGNER, Alexander, Beate LITTIG und Wolfgang MENZ, 2014. *Interviews mit Experten: Eine praxisorientierte Einführung*. Wiesbaden: Springer VS.
- HELFFERICH, Cornelia, 2011. *Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews*. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- HELFFERICH, Cornelia, 2014. Leitfaden- und Experteninterviews. In: BAUR, Nina und Jörg BLASIUS, Hrsg. *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer, 559-574.
- HERRIGER, NORBERT, 2006. *Empowerment in der Sozialen Arbeit: Eine Einführung*. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.
- MAYRING, PHILIP und Thomas FENZL, 2014. Qualitative Inhaltsanalyse. In: BAUR, Nina und Jörg BLASIUS, Hrsg. *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Wiesbaden: Springer, 543-556.
- SIRRI, Lana, 2017. *Einführung in Islamische Feminismen*. Berlin: w\_orten & meer.
- WADUD, Amina, 2006. *Inside the Gender Jihad: Women's Reform in Islam*. Oxford: Oneworld

# Austausch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt: [adina.xenia@gmx.de](mailto:adina.xenia@gmx.de)